E 3652 C

Heimat Rundschau

Amtsblatt der Stadt Langenau mit den Stadtteilen Albeck, Göttingen und Hörvelsingen

Langenau 9. Januar 2025 Nr. 1/2

Bücherei soll verstärkt auch Begegnungsort sein

Blick auf das Heute und die Zukunft: StadtBücherei im Pfleghof schneidet bei europaweiter Umfrage gut ab

Wie ist die StadtBücherei im Pfleghof aufgestellt? Wie wird sie von ihren Nutzerinnen und Nutzern bewertet? Und welche Aspekte werden in der Zukunft wichtig sein? Zu diesen und weiteren Fragen liefert die Sentobib-Studie, an der sich die Langenauer Bücherei beteiligt hat, hilfreiche Erkenntnisse. Die ausführlichen Ergebnisse müssen noch gründlicher ausgewertet werden, aber es ist bereits deutlich, dass die städtische Einrichtung gute bis sehr gute Noten bekommen hat.

© Berg-VideoMedia

Bibliotheksstandorte aus sieben europäischen Ländern

Umfragen hat es auch in der Vergangenheit gegeben. Das Besondere an der Sentobib-Studie ist, dass sie sehr breit aufgestellt ist. Im Herbst 2023 nutzten 1000 Bibliotheksstandorte in sieben europäischen Ländern die Möglichkeit, an dieser großangelegten Umfrage teilzunehmen, die auf die lokale Realität jeder Bücherei zugeschnitten ist, aber auch deutschland- und europaweite Vergleiche ermöglicht. Insgesamt wurden 150.000 Menschen befragt, in Langenau nahmen 365 Personen teil.

Erweiterung der StadtBücherei steht an

Büchereileiterin Sabine Köperl spricht von einem „günstigen Zeitpunkt" für die Umfrage. Denn in Langenau steht die Erweiterung der StadtBücherei an. „Wir brauchen mehr Platz, und wir sind nicht barrierefrei", sagt Köperl. Letztlich gehe es um die Frage, „wie wir die Bücherei für die nächsten 30 Jahre ausrichten möchten". Die Erweiterungsplanung, welcher der Gemeinderat bereits zugestimmt hat, soll 2025 konkretisiert werden. Wann gebaut wird, steht aber noch nicht fest.

Soziale Komponente wird wichtiger

Das Büchereiteam sieht sich durch Sentobib „in dem Weg bestätigt, den wir eingeschlagen haben". Büchereien seien mehr als nur Orte des Ausleihens. „Sie sind Begegnungsort, an dem Menschen neue Inspiration bekommen", so Sabine Köperl. „Die soziale Komponente gewinnt an Gewicht." Dass es da aufgrund der räumlichen Situation in Langenau im Moment Defizite gibt, belegt die Umfrage: Zwar genießen die Menschen die Atmosphäre in dem schönen Gebäude, sie kommen aber vorwiegend, um etwas auszuleihen. Die Verweildauer ist kurz, knapp 60 Prozent bleiben nur 15 bis 30 Minuten. Wünsche zielen in Richtung Lesecafé, mehr Platz für Gruppen- und Lerntreffs, mehr ruhige Leseplätze.

Mit Öffnungszeiten und dem Personal sehr zufrieden

Knapp 94 Prozent der Befragten in Langenau haben einen Bibliotheksausweis. 27 Prozent von ihnen kommen mehrmals im Monat in den Pfleghof. 80 Prozent finden die Öffnungszeiten gut. Sehr zufrieden sind die Besucherinnen und Besucher mit der Freundlichkeit und Fachkompetenz des Personals. Gute Bewertungen bekommen auch die Veranstaltungen, gerade auch für Kinder.

Junge Familien bilden starke Gruppe

Knapp 43 Prozent der Befragten sind zwischen 26 und 45 Jahre alt, die Zielgruppe „junge Familie" ist in Langenau deutlich stärker repräsentiert als in vergleichbaren Bibliotheken im ländlichen Raum. „Auffällig und schön" ist für Sabine Köperl auch, dass ihr Haus bei Fragen, in denen es um Auswirkungen auf das Wohlbefinden, um Inspiration oder neue Perspektiven für die Nutzer geht, sehr hohe Zustimmungswerte bekommt.

Ausstellung mit Grafiken geplant

Wie die „Bücherei der Zukunft" in Langenau genau aussehen kann, darüber soll mit den Nutzerinnen und Nutzern gerne in einer Art Zukunftswerkstatt gesprochen werden. Die Ergebnisse der Sentobib-Befragung sollen im Lauf des Jahres in einer Ausstellung mit Grafiken vorgestellt werden. **Anfang des Jahres werden auf jeden Fall zunächst die Architekturpläne in der StadtBücherei präsentiert.**